



Informationen für die Eltern

Das diakonische Projekt in der Jahrgangsstufe 8 vom 12.04 - 27.05.25

Der Auftrag der „*Erziehung der jungen Menschen zu einem Leben in sozialer Verantwortung*“ steht in unserem Schulgesetz. Wir wollen als Schule in Trägerschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen mit diesem Projekt einen Beitrag dazu leisten. So hat die Schulkonferenz des Söderblom-Gymnasiums Ende des Jahres 2009 beschlossen, das diakonische Projekt der Jahrgangsstufe 8 in das Schulprogramm aufzunehmen.

Wir haben beschlossen, das Projekt im Frühjahr 2025 durchzuführen. Da wir nicht alle Einrichtungen der Liste (s. Homepage) abfragen können, bitten wir zu klären, ob an dem von Ihrem Kind ausgesuchte Projektort Praktikant/innen im Frühjahr voraussichtlich aufgenommen werden können.

Alle Schüler/innen werden daran teilnehmen. Die Schüler/innen sind während des Projektes im Rahmen der Tätigkeiten, die Bestandteil des Projektes sind, **über die Schule versichert.** Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Die Jugendlichen sollen in **diakonischen/sozialen** Einrichtungen der **Altenarbeit** und der **Behindertenarbeit** mitarbeiten. Kindergärten sind nicht möglich. Es soll ein Gesamtzeitumfang von **20 Stunden** erreicht werden. Dies kann über regelmäßige Kontakte, aber auch über Projekte erreicht werden. Ihre Mitwirkung darf **nur im Freizeitbereich** – nicht in der Pflege – erfolgen. Denkbar sind: Begleitung bei Spaziergängen, Rollstuhlbetreuung, Vorlesen, Kreativgruppen (Malen, Kochen, Spielen, Musizieren, Theaterworkshop mit Betreuten...). Im Sportunterricht wird ein Rolli-Kurs durchgeführt. Im Deutschunterricht wird über Bewerbungen gesprochen. Der Religionsunterricht ermöglicht einen Blick in die Geschichte und Gegenwart diakonischer/sozialer Einrichtungen.

Wenn Sie den Gesamtzeitraum betrachten, werden Sie feststellen, dass die Osterferien eingeschlossen sind. Einige Einrichtungen sind eher bereit Jugendliche aufzunehmen, wenn die 20 Stunden in einem Block geleistet werden. Oder es besteht die Vorgabe, dass ganze Tage und nicht nur Nachmittage in der Einrichtung verbracht werden sollen. Ferien sind Ferien – wir wollen als Schule nichts dafür vorschreiben, aber die Möglichkeit eröffnen, auch diese Ferien zu nutzen.

Die Schüler/innen **suchen sich selbständig** eine diakonische/soziale Einrichtung in ihrem Wohnumfeld. In vielen Schülerrückmeldungen wurde schon diese erste eigenständige Aktivität besonders positiv hervorgehoben. Die **Bewerbung** soll einen kurzen Lebenslauf mit Angaben zu Freizeitaktivitäten, ein Foto und ein Anschreiben mit Kontaktdaten beinhalten. In größeren Einrichtungen sollten der gewünschte Einsatzort und die mögliche Einsatzzeit genannt werden. Manche Einrichtungen nehmen nur nach einem persönlichen Vorgespräch auf. Es empfiehlt sich, die Bewerbung auf eine Projektstelle zwischen dem Beginn der Herbstferien und dem Jahresende zu erledigen (s. dazu Termine Checkliste).

Die Jugendlichen müssen in der Projektzeit auf der Grundlage ihrer Erfahrungen eine **Projektmappe** (ähnlich zu einem Praktikumsbericht) anfertigen. Die dazugehörige Vorlage wird

den Schüler/innen **einmalig und noch vor den Herbstferien 2024** ausgeteilt. Nach Beendigung des Projektes erhalten die Einrichtungen als Rückmeldung durch die Schüler/innen einen Teil der Mappe als Duplikat. **Die Mappenbearbeitung fließt in die Note des Religionsunterrichtes ein.**

Die Ansprechpartner/in in der gewählten Institution muss **die Zeit der Anwesenheit bestätigen** und am Ende **das Zertifikat mit Stempel und Unterschrift versehen**. Eine Person in der gewählten Institution soll als Ansprechpartner/in benannt werden, an die sich die Jugendlichen bei Fragen oder Schwierigkeiten wenden können. In der Schule ist die Ansprechpartnerin/der Ansprechpartner i.d.R. die Religionslehrkraft. Es besteht aber selbstverständlich bei Schwierigkeiten jederzeit die Möglichkeit, über die Schule Kontakt zur Projektkoordinatorin, Frau Borchard, aufzunehmen.

Nach den Elternabenden erhalten die Schüler/innen:

1. Eine **Checkliste** mit allen Terminen und Fristen
2. Einen Brief mit **Information für die Eltern** (vorliegender Brief)

Noch vor den Herbstferien erhalten die Schüler/innen:

3. Ein **Anschreiben**, das sie an ihre jeweilige Einrichtung mit der Bewerbung abgeben
4. Ein **Formular zur Bestätigung des Praktikumsplatzes**, das wieder in der Schule abgegeben werden muss (bei der/dem jeweiligen ReligionslehrerIn)
5. Ein **Informationsblatt mit Erwartungen an die Schüler/innen** – Was ist zu beachten?
6. Einen **Projektmappenumschlag** sowie das am Ende auszufüllende **Zertifikat** (Din A3)

Eine Adressenliste der Einrichtungen der letzten Jahre sowie alle genannten Papiere (außer Din A3) stehen zeitnah auch zum Download auf der Homepage der Schule bereit. Wir haben uns um Aktualisierung bemüht. Falls Ihnen dennoch Veränderungen auffallen, bitten wir um Rückmeldung über die Religionslehrkraft.

Bis zum 27.01.24 muss die vollständig ausgefüllte **Bestätigung des Praktikumsplatzes** in der Schule (Religionslehrer/in) abgegeben werden. In der **Projektmappe** muss bei der Abgabe das **Zertifikat** (bis auf den Stempel und die Unterschrift der Schulleitung) fertig ausgefüllt sein.

Alle Ausnahmen müssen zwingend schriftlich bei der Projektleitung (Frau M. Borchard) beantragt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Marleen Borchard (Projektleiterin)

